



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CDLXXIX. Kurfürst Joachim belehnt Levin von der Schulenburg mit dem halben Dorf Deutsch- oder Sieden-Langenbeck, am 3. September 1569.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

vettern vnd Brüdern zu rechtem menlichen Lehnen vnd in gefamte Hand — geliehen haben — das schloß Augern — — auch mit den Dörfern und Dorfsteten — nemlich mit dem Blecke Augern und mit den Dörfern Palnitz, Castell, Wentorff, Mackedell, Kenerde, Cobbell und sandtforde — — das Dorf Hohenwarsleben, den Hoff zu schricke, das Dorf Vardeleben mit einem freyen satelhof zu Bardeleben, mit sieben Hufen Landes, einen freyen Hoff zu fambswegen mit 6 hufen Landes, mit der feldmargk Detzell — die feldmargk Dorst — auch einen hof und garten zu Neuenhaldensleben — mit der Feltmargk Rambstedt, Lutkaw und Vtze, sechste halb hufe Landes auf dem Domfchleber Felde und neun schock geldes in der schenke zu Domfchleben, eine hufe Landes vñ Zibbeker Marke, sambt 8 schilling mit der huffe wische mit der gerechtigkeit an der Marke Briest und an dem dorffe Jerichleben, dazu das schloß Aldenhaußen — mit der Mollen zu Botmerstorff und mit der feldmargk Graffendorf, das Dorf satuelle mit dem kirchlehn und der dorffstete Lubberitz — so Joachim v. d. Sch. zu fambswegen denen von Aluensleben abgekauft — — Geben zu Wolmerstedt, Freitags nach simonis et Judae 1568.

Von einer Abschrift im Wehendorfer Archiv.

Anmerk. Die übrigen später ausgestellten Lehnbriefe unterscheiden sich hinsichtlich der Lehnstücke gar nicht, in einem frühern von 1555 fehlen die Dörfer und Marken Samuel und Lübbritz, die erst nach diesem Jahre zugekauft sind.

CDLXXIX. Kurfürst Joachim befehlet Levin von der Schulenburg mit dem halben Dorf Deutsch- oder Sieden-Langenbeck, am 3. September 1569.

Wir Joachim — bekennen — Als der halbe Theil an dorff Teutsch-Langenbecke uns zugehörig und zu unserm Closter Damcke gelegen, und der andere halbe Theil — allen v. d. sch. zu Betzendorff zuständig und solchen Theil unser Hauptmann der Altenmarcke, Rath und lieber Getreuer Levin v. d. sch. mit Unser Bewilligung von gemelten v. d. sch. seinen Vettern an sich gebracht, Das wir demnach — in betrachtung vielfaltiger, unterthäniger getreuer dienste, welche Uns — Levin — bisher erzeiget — und aus besondern Gnaden, damit wir Ihme von deswegen geneigt, Ihm und seinen — Erben solchen unsern halben Theil am Dorffe Teutschen Langebeck mit allen seinen herrlichkeiten und freyheiten an Ober und Nieder Gerichten, Kirchlehn, Zinsen, Pächten, Diensten, Zehenden, Rauchhünern und allen andern Einkommen und Nutzungen — eigenthümlich übergeben, abgetreten und zu rechten Mannlehn verliehen haben — — Urkundlich — Netzlingen sonnabends nach Aegidii. — Tausend fünffhundert darnach im Nein und sechzigsten.

Joachim Kurfürst.

Von einer Abschrift in Schul.-Archiv zu Pr. Salzwedel.

CDLXXX. Anna von Wenckstern legirt Kapitalien zum Besten der Kirchen und Schulen zu Neustadt, Salzwedel, am 28. März 1570.

Wir Burgermeister vnd Rathmänner der Neustadt Salzwedel bekennen, — das wir der Erbarn vnd Vieltugendfamen Annen v. Wenckstern, Matthias v. d. sch. nachgelassen Wittwen
Haupttheil I. Bd. VI.